

AKAMBI OLUWATOYIN NICHT JEDE INTELLIGENZ IST WEISE

Eine afrikanische Weisheitstradition
für ein menschliches Miteinander



AKOJI



ISBN: 978-3-00-071950-9

1. Auflage 2022

© Akoji Edition, Bremen 2022

© Akambi Oluwatoyin

Alle Rechte sind vorbehalten.

Lektorat: Annette Ruhig und Zami Ola Inoussa

Buchlayout Annette Ruhig

nach Vorlage von BookDesigns, Heidesee

Umschlaggestaltung: Annette Ruhig

Druck und Bindung: KOPA Litauen

www.akoji.de

**AKAMBI
OLUWATOYIN
NICHT JEDE
INTELLIGENZ
IST WEISE**

**Eine afrikanische Weisheitstradition
für ein menschliches Miteinander**

AKOJI

Das Erbe der Vorfahren lässt sich nicht auslöschen.

Wir tragen es in uns.

*Dieses Buch widme ich meinen Kindern
als Erbe ihrer afrikanischen Vorfahren*

INHALT

PROLOG	11
1 OLODUMARE Heilige Quelle allen Seins	21
2 DIE NAGO Ein Urvolk in Westafrika	27
3 HOMO SAPIENS Weißt du, wer du bist?	39
4 OMOLUWABI Zum tugendhaften Menschen	61
5 VORFAHREN Wurzeln unseres Lebens	85
6 ORISHA Die Verehrung der Natur	95

7	ORI Wozu bist du auf der Erde?	107
8	AKAMBI Zwischen Mystik und Ratio	125
9	OGBON ORI Die Intelligenz des Kopfes	147
10	LAKAYE Das Bewusstsein des Geistes	155
11	WANDERER Zwischen zwei gegensätzlichen Welten	163
12	MENSCHSEIN Die spirituelle Dimension	185
13	REICHTUM Haben und Sein	207
14	CORONA Ein Weckruf zum Miteinander	215

EPILOG	225
Erinnerung und Hoffnung	
UTOPIE	233
Potenziale in die Welt bringen	
NACHWORT	241
Einer Lebensbegleiterin	
DANK	245
& Dankbarkeit	

*Weder ein Mensch noch eine Gesellschaft wird Wohlergehen
erreichen, ohne das Recht des anderen zu beachten.*

NAGO WEISHEIT

PROLOG

Wir leben in einer Welt, in der Fortschritt und moderne Entwicklung gegen die Naturordnung verstoßen. Viele Menschen haben sich von einem Leben im Einklang mit der Natur und in Harmonie mit der Gemeinschaft entfernt. In vielen traditionellen Kulturen Afrikas sind menschliche Werte und tief-sinnige Weisheiten vorhanden, die in modernen Gesellschaften weitgehend fehlen. Diese wundervollen und einzigartigen Einsichten zum Leben und Menschsein in der Gemeinschaft sind im westlichen Kulturkreis größtenteils unbekannt.

Der Titel dieses Buches ist von der Weisheit eines westafrikanischen Volkes – den Nago – inspiriert. Die Nago sind ein Stamm innerhalb des Volkes der Yoruba, beheimatet in der Republik Benin und Nigeria. Sie sind dafür bekannt, die Natur

als eine Heilige, unter dem Namen *Orisha*, zu verehren. In der kulturellen Tradition der *Nago* basiert die Gemeinschaft auf drei Grundpfeilern:

- Die Heiligkeit der Natur
- Die Verehrung der Vorfahren
- Der Respekt der individuellen Lebensbestimmung

Die *Nago* teilen mit vielen indigenen Völkern die gleichen unmenschlichen Erfahrungen bei der Begegnung mit den Europäern. Die Ankunft der ersten Europäer in Afrika vor über fünfhundert Jahren war der Anfang der Zwangsverschleppung von Millionen von Afrikaner*innen.

In ihrer Heimat gejagt, angekettet, mit Brandeisen gekennzeichnet, wurden sie unter grausamen Bedingungen in die Fremde gebracht und als Arbeitssklaven misshandelt. Nach jahrhundertelanger Ausbeutung von Millionen von Frauen, Kindern und Männern, die der Sklaverei zum Opfer fielen, kehrten die Europäer mit dem offiziellen Ende der Sklaverei als Kolonisatoren zurück, um das Land der Ureinwohner für sich zu beanspruchen und deren Kultur, Weltanschauung, Spiritualität und Lebensweise zu zerstören.

Die *Nago* haben trotz der zerstörerischen Auswirkungen und der Schäden des Sklavenhandels und der Kolonialisierung ihre ursprüngliche Spiritualität und Weltanschauung bis heute lebendig bewahrt.

Ich wurde als *Nago* in Benin geboren und stamme aus einer Familie, in der traditionelle Heilkunde und Spiritualität seit

vielen Generationen verwurzelt sind. Die Essenz der familiären und gesellschaftlichen Erziehung, die mich von Kindheit an begleitete, basiert auf der jahrtausendealten Nago Weisheitslehre namens *Omoluwabi*. Ein Wertekompass, nach dem wir uns in der Nago Kultur richten.

Wir lernen die Werte von *Omoluwabi* als eine Selbstverpflichtung anzunehmen und als Charaktereigenschaften und Lebensprinzipien in unserer menschlichen Entwicklung zu schulen und zu kultivieren.

Schon vor vielen Jahren wusste ich, dass ich einen Teil der Geschichte und Botschaften meiner Vorfahren und meine Lebenserfahrungen veröffentlichen würde. Ende 2018, nach dem Tod meiner Mutter, hörte ich den inneren Ruf, dieses Buch zu den Weisheiten und der Weltanschauung der Nago nun zu schreiben. Das Zusammensein mit meiner Mutter in den Monaten vor ihrem Tod, war für mich eine tiefe Auseinandersetzung mit Nago Spiritualität und der Geschichte meiner Vorfahren.

Die Vorfahren sind unsere eigene Vergangenheit. Wenn wir uns nicht mit der Vergangenheit auseinandersetzen, werden wir niemals die Gegenwart und die Zukunft mit Frieden gestalten können.

AKAMBI OLUWATOYIN

Seit 25 Jahren lebe ich in Deutschland. Mit offenem Herzen versuche ich den Menschen hier zu begegnen und ihre Kultur zu verstehen. Als spiritueller Begleiter und Mentor haben

mich viele Menschen aus dem westlichen Kulturkreis in die Tiefe ihrer Seele mitgenommen. Durch diese Erfahrungen sind mir die westliche Weltsicht und Denkweise sehr vertraut geworden. Hier habe ich im Laufe meines Lebens verstanden, welche inneren Fragen, viele Menschen in modernen Gesellschaften heute bewegen und die Ursache für die Suche nach dem Sinn des Lebens in alten Weisheitstraditionen.

Um die rücksichtslose Lebensweise in der eigenen Gesellschaft hier zu ertragen und um im Einklang mit sich selbst und der Natur zu leben, suchen immer mehr Menschen in westlichen Gesellschaften nach Weisheiten in kulturellen Traditionen, die ihre Vorfahren einst versuchten zu vernichten.

Was in ihrer eigenen Kultur verloren ging, entdecken sie in der Spiritualität von Völkern, die ihre Traditionen lebendig bewahrt haben. In Wirklichkeit unterscheidet sich der Versuch, die spirituellen Traditionen Afrikas zu vernichten, nicht von der Geschichte der Ureinwohner Europas, deren ursprüngliche Spiritualität als Hexerei vom Christentum vernichtet wurde.

Mit allen Menschen, die ursprüngliche Traditionen suchen und das, was unsere Vorfahren vor der Entstehung der Religionen verband, möchte ich die Weisheiten und spirituellen Traditionen der Nago teilen, die jenseits kultureller Grenzen dem »Wohlergehen der Menschheit« dienen.

Obwohl Deutschland zu meiner zweiten Heimat geworden ist, bin ich hier ein Fremder geblieben. Es hat viele Jahre gedauert, bis ich mich mit der von »materialistischer Sichtweise«

geprägten Lebensweise im Westen versöhnte. Ohne dabei das Verlangen meines Geistes nach spiritueller Nahrung und die Weltanschauung meiner Vorfahren aufzugeben.

Als die Europäer nach Afrika kamen, hielten sie sich für intelligenter als die Einheimischen. Es mag sein, dass uns unsere Intelligenz als Menschen Macht verleiht. Wenn wir nicht lernen, unsere »Intelligenz durch Weisheit« zu filtern, wird sie unmenschlich.

Mein Buchtitel: *Nicht jede Intelligenz ist weise*, ist zugleich ein philosophisches Sprichwort der Nago. Darin spiegelt sich das Misstrauen der Ältesten in meiner Kultur wieder gegenüber jeglicher Erziehung oder Bildung, bei der die Schulung der Intelligenz getrennt ist von Weisheitslehre. Aus diesem Grund war die Vorstellung, dass ich in die Schule des Kolonialsystems gehen sollte, für meine Großmutter, die von Geburt an meine spirituelle Lehrerin war, nicht hinnehmbar. Sie sagte:

Wenn Erziehung und Bildung, die Europäer erwerben und bei uns eingeführt haben, Menschen dazu befähigt, die Erde und Gemeinschaft auf der Erde zu zerstören, warum soll mein Enkelsohn in so eine Schule gehen?

Ich wurde deshalb von Geburt an bis zu meinem neunten Lebensjahr in kulturelle Traditionen und spirituelle Riten der Nago eingeweiht, bevor ich den modernen Schulalltag erfahren durfte. Sowie meine Großmutter zu ihrer Zeit, frage ich mich heute: *Was für Menschen ziehen wir heran mit einer Schulbildung ohne Weisheitslehre?*

Dieses Buch zeigt eine andere Weltanschauung auf, bei der alles miteinander verbunden ist. Es stellt nicht nur das kulturelle Gedankengut und die Weisheitslehre der Nago dar, sondern erinnert an die Vergangenheit, um daraus Lehren zu ziehen für das Leben heute.

Auf Deutsch zu schreiben, war für mich eine große Herausforderung: Nicht in die Falle zu tappen, spirituelle Realität und Traditionen meiner Vorfahren zu rationalisieren wie ein wissenschaftliches Werk.

Auch wenn die Inhalte dieses Buches aus der Spiritualität und den überlieferten Weisheitstraditionen meiner Vorfahren geschrieben wurden, so handelt es sich hierbei keinesfalls um einen spirituellen Ratgeber.

*Wissen kann man vermitteln. Weisheit wird
als Erfahrungswissen, befreit von jeglichen Dogmen,
gelebt und weitergegeben.*

AKAMBI OLUWATOYIN

Ich möchte den Menschen aufzeigen, dass es neben einer rationalen Betrachtung andere Formen und Zugänge gibt, Wissen zu erlangen und Antworten auf Lebensfragen zu finden.

*Wir sind eine Menschheit. Aus gutem Grund gibt es
auf der Erde verschiedene Kulturen und Sichtweisen.*

AKAMBI OLUWATOYIN

Die Aufgabe, vor der die Menschheit gestellt ist, erfordert, dass wir voneinander lernen. Niemand sollte sich zum ab-

soluten Erzieher und Lehrer der Gemeinschaft erklären. Die Wiege der Menschheit als »Dritte Welt« zu bezeichnen zeugt von der westlichen Arroganz und einer bornierten materialistischen Sichtweise auf gesellschaftliche Entwicklung.

Geschichten über Afrika und seine Ureinwohner*innen gibt es zahlreiche. Viele Bücher und Stimmen, die Wissen über afrikanische Kulturen im Westen verbreiten, sind oft von kolonialistischer Sichtweise bestimmt, voller Missachtung und Geringschätzung. Über Afrika, in dem ich geboren und aufgewachsen bin, dem ich dankbar bin, dass seine spirituellen Kräfte mich tragen, schreibe ich selbst.

Was ich in diesem Buch mitteile, bin ich mir selbst, meinen Vorfahren und meinen Kindern schuldig, die hier im westlichen Kulturkreis geboren wurden und aufgewachsen sind.

Für das Korrekturlesen und die Anregungen dazu, habe ich meiner Frau und meiner Tochter zu danken. Allerdings bedeutete dieser Prozess weit mehr, als nur Texte zu überarbeiten. Beide haben mir geholfen, meine Gedanken und Worte für westliche Ohren verständlicher zu machen, ohne die Stimme, die darin gesprochen hat, zu verändern.

Ich hoffe, dass das Buch im richtigen Moment deines Lebens zu dir kommt, um deinen Blick zu erweitern. Dass du beim Lesen die heilsame Kraft Afrikas spüren kannst, die mitschwingt und den Geist hören kannst, der im Buch zu dir spricht. In diesem Sinne wünsche ich jeder Leserin und jedem Leser eine erkenntnisreiche Lektüre.